

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2004)

Heft: 6

Rubrik: Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitex Verband Kanton Zürich, Zypressenstrasse 76, 8004 Zürich,
Telefon 01 291 54 50, Telefax 01 291 54 59, E-Mail info@spitexzh.ch, www.spitexzh.ch

Jahresgespräche mit Santésuisse: Lohnempfehlung 2005 Unveränderte Tarife 2005

An der jährlichen Zusammenkunft mit Vertretern von Santésuisse Zürich-Schaffhausen (Region Ost I) konnten wichtige Themen bereinigt werden.

(SC) Im Beisein der zentralen Zulassungsstelle von Santésuisse Luzern konnte der Ablauf für Vergabe und Entzug von ZSR-Nummern (Konkordats-Nr.) bereinigt und in einer Checkliste festgehalten werden. Es ist im Interesse beider Partner, die zunehmenden Anfragen von kommerziellen Organisationen für einen Vertragsbeitritt im Auge zu behalten. Es wurde vereinbart, dass jeweils ein Abgleich zwischen Vertragsbeitritt und Erteilung einer ZSR-Nr. erfolgt und ein entsprechender Informationsaustausch stattfindet.

Anhand des Vergleichs zwischen der Spitex-Statistik und den Statistikdaten der Krankenversicherer konnte festgestellt werden, dass die Differenzen nur marginal sind. Die Bruttoleistungen der Krankenversicherer betrugen im 2003 für den Bereich Spitex im Kanton Zürich in der obligatorischen Krankenpflegeversiche-

rung insgesamt 45,6 Mio. Franken, was einer moderaten Steigerung von rund 3,5% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im Privatversicherungsbereich wurden zusätzlich knapp 7 Mio. Franken für Spitex-Leistungen aufgewendet.

Im Jahr 2005 läuft der bisherige Tarifvertrag unverändert weiter. Die seit 1999 gültigen Tarife für die kassenpflichtigen Leistungen im Kanton Zürich können somit wie folgt angewendet werden:

- Abklärung und Beratung Fr. 70.– pro Stunde
- Behandlung und Untersuchung Fr. 65.– pro Stunde
- Grundpflege in einfachen/stabilen und in komplexen/instabilen Situationen: Fr. 51.40 pro Stunde

Je nach Stand der Verhandlungen mit Santésuisse für einen neuen gesamtschweizerischen Rahmen-tarifvertrag sind neue Tarife auf kantonalen Ebene auszuhandeln. Es wurde vereinbart, im Frühjahr 2005 eine Neubeurteilung vorzunehmen. Wie Santésuisse ZH-SH berichtete, werden per 1. September 2005 die beiden Regionen Ost I + II (Kanton Zürich sowie die gesamte Ostschweiz und Tessin) zusammengelegt und unter eine Führung gestellt. Die Geschäftsstellen bleiben bestehen. □

Der Zürcher Regierungsrat legt dieses Jahr voraussichtlich am 8. Dezember die Löhne der Staatsangestellten für 2005 fest.

(FI) Der Regierungsrat verzichtet auf die ursprünglich geplante generelle Lohnkürzung von 3% für das Staatspersonal. Stattdessen beschloss er eine Lohnrevision zur Senkung des Personalaufwands sowie eine Halbierung des Teuerungsausgleichs. Einspart werden sollen dadurch ab 2006 150 Mio. Franken.

Gemäss Auskunft des kantonalen Personalamtes wird der Zürcher Regierungsrat – voraussichtlich am 8. Dezember – Folgendes festlegen:

- Auszahlung der halben Teuerung gemäss dem Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise, Stand November 2004. Dieser beträgt 1,5%.
- Für das Staatspersonal werden – bei guter Qualifikation – für Beförderungen (Stufenanstiege) 0,8% der gesamten Lohnsumme zur Verfügung gestellt. □

Empfehlungen des Spitex Verbandes Kanton Zürich

• Wenn es die finanzielle Situation der Organisation erlaubt, soll der effektive Teuerungsausgleich gewährt werden. Die Jahres-teuerung liegt gemäss dem Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise im November 2004 bei 1,5%.

• Gewährung von individuellen Lohnerhöhungen bzw. Stufenanstiegen. Allfällige Bonuszahlungen sind grundsätzlich Sache der einzelnen Betriebe. Lohnerhöhungen und Bonuszahlungen sollten auf einem Lohnreglement basieren oder durch andere Abmachungen geregelt und in einer überdurchschnittlichen Qualifikation begründet sein.

• Die «Besoldungsempfehlungen für Angestellte in Spitex-Organisationen sowie die Broschüre MitarbeiterInnenbeurteilung in der Spitex sind auf der Geschäftsstelle des Spitex Verbandes Kanton Zürich erhältlich.

• Für die Löhne des rein administrativ tätigen Personals empfehlen wir die Salärempfehlungen 2005 des Kaufmännischen Verbandes Schweiz, Tel. 01 283 45 45, info@kvschweiz.ch.

Zürcher Termine

Kurs «Optimale Zusammenarbeit zwischen Miliz und Profis im Spitex-Umfeld»

- Möchten Sie in Ihrem Team von Miliz und Profis schon immer vorhandene Potentiale sehen und sie optimal und sinnvoll nutzen?
- Glauben Sie auch noch an Ihr «Dream-Team», das die Spitex-Landschaft mit vereinten Kräften und mit Freude gestaltet?
- Wünschen Sie sich einen Boxenstopp, an dem Sie wieder «neuen Sprit (Energie) und Reifen» (eine gute, gemeinsame Bodenhaftung) für die Spitex-Zukunft erhalten?

Dann nehmen Sie sich einen Tag Zeit für Themen, die in der Hektik des Alltags zu wenig Raum finden.

Datum: Samstag, 22. Januar 2005, 9.00 bis 17.00 Uhr
(Anmeldeschluss neu: 3. Januar 2005)

Ort: Hotel Wartmann, Rudolfstrasse 15, 8400 Winterthur
Kosten: Fr. 260.– pro Teilnehmer/in (inkl. Mittagessen)

Anmeldeformulare: www.spitexzh.ch/Download.

Soziale Hilfe von A – Z 2005/2006

(FI) Das bewährte Verzeichnis ist neu überarbeitet und optimiert worden. Enthalten sind alle nötigen Angaben zu über 3000 öffentlichen, privaten und kirchlichen Organisationen im Kanton Zürich für soziale, gesundheitliche, rechtliche, finanzielle und schulische Probleme. Neu hilft ein Schlagwortregister spezifische Stellen noch schneller zu finden. Regionale Dienste und deren Einzugsgebiete sind in Karten übersichtlich dargestellt. Gesetzesauszüge, gesamtschweizerische Verzeichnisse sowie Organigramme der Stadt- und Kantonsverwaltung bieten zusätzliche Orientierungshilfe. Zu bestellen bei der Informationsstelle des Zürcher Sozialwesens, Mail: kontakt@infostelle.ch, Internet: www.infostelle.ch. □

Betriebsferien bis 2. Januar 2005

Die Geschäftsstelle des Spitex Verbandes Kanton Zürich bleibt ab Montag, 20. Dezember 2004 bis und mit 2. Januar 2005 ge-

schlossen. Ab Montag, 3. Januar 2005 sind wir wieder zu den gewohnten Bürozeiten für Sie erreichbar. □